

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414

Nr. 20

Landeck, den 15. Mai 1954

9. Jahrgang

Zur 23. Export- und Mustermesse Innsbruck

Am 21. Mai öffnet die heutige Innsbrucker Frühjahrsmesse als 23. Export- und Mustermesse ihre Pforten. Ihr sind, wie seit 3 Jahren, die Fachmesse für Sport-, Hotel-, Reise- und Campingbedarf und weiters eine internationale Fremdenverkehrs-Werbe-schau angeschlossen. Da dieses wirtschaftliche Großereignis nicht nur für die Landeshauptstadt, sondern auch für alle Teile Tirols große Wichtigkeit hat, bringen wir im folgenden einen Auszug aus einem längeren Rundfunkvortrag des Direktors der Innsbrucker Messe, Karl Moschen.

Nicht mit Unrecht ist während der vergangenen Jahre der Innsbrucker Messe der Vorwurf gemacht worden, sie versuche, den Charakter der allgemeinen Messe allzusehr im Vordergrund zu belassen, weshalb sie — im Gegensatz zu anderen modernen Messen — kein „Gesicht“ habe.

Nun, diesem Vorwurf ist mit der heutigen Frühjahrs-messe Abhilfe geschaffen worden. Die Messe 1954 ist in ihrem Ausstellungsraum zwar verkleinert, aber konzentriert worden; der Fortfall eines gewissen Ausstellungsraumes führt zwangsläufig zur Qualitätsverbesserung der auszustellenden Güter, und die scharfe Ausrichtung der Branchen auf den Gesichtspunkt des Fremdenverkehrs in des Wortes weitester Bedeutung gibt der Frühjahrsmesse ein bisher noch nie erreichtes geschlossenes Bild.

Alle diese bereits erwähnten Neuerungen könnte man allenfalls noch als „formale“ bezeichnen, auch wenn der Fachmann selbstverständlich in diesen Änderungen bereits eine sehr tiefliegende Umgestaltung der Messe erkennt. Diese Strukturänderung der Innsbrucker Messe ist keine Zufälligkeit, auch keine willkürliche Art der Messeleitung, sondern das nüchterne Rechnungstragen einer Entwicklung, die im gesamten Raum der freien Welt, ja darüber hinaus auch zwischen den verschiedenen Systemen der Wirtschaftsordnung, angebrochen ist.

Eine Welle der Liberalisierung geht über Europa hinweg. Bürokratische Barrieren, die den Warenverkehr zwischen den Ländern bisher mehr behinderten als regulierten, werden unter großen Anstrengungen einvernehmlich mit den OEEC-Staaten niedergedrückt. Die Standortfrage jeder Industrie, jedes Gewerbes und jeder Rohstoffgewinnung gewinnt urplötzlich an Bedeutung, die ihr während der jahrzehntelangen nationalistisch gesteuerten Wirtschaftspolitik überhaupt nie zukam. Lediglich der Zoll scheint, als künstliches Schutzinstrument das volle Wirksamwerden der Standortfrage verhindern zu können. Diese Entwicklung ist revolutionär. Sie läuft der sozialen

Revolution nicht parallel, sondern in mancher Weise entgegen. Mit anderen Worten heißt es aber, daß sich die durchsetzende marktorientierte Wirtschaft hoher sozialer Verpflichtungen bewußt sein muß, wenn sie das Wohl des gesamten Volkes im Auge behalten will.

Dieser sehr komplizierten Lage versucht sich die Innsbrucker Messe anzupassen. Es reicht nicht mehr, nur ein westösterreichisches Schaufenster nach Nord, West und Süd für die gesamte österreichische Wirtschaft zu sein. Die Innsbrucker Messe muß in viel höherem Ausmaß als bisher den Fabriken die Möglichkeit bieten, die Auftragsdecke zu schaffen, die es erlaubt, nicht nur die Betriebe gesund zu erhalten und die bereits vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern, sondern neue Arbeitsplätze von Dauer zu schaffen. Die Innsbrucker Messe mußte auch mehr als bisher dem Charakter des Landes angepaßt, d. h. den tragenden Säulen der Wirtschaft nutzbar gemacht werden. Dies geschieht durch Konzentration der industriellen und gewerblichen Produkte auf der Frühjahrsmesse und durch die Förderung der Landwirtschaft im Rahmen der Herbstmesse.

Aufschlußreich ist die Tatsache, daß zur Innsbrucker Messe noch nie so viele Staaten angemeldet waren wie heuer. Zwölf Nationen werden auf der räumlich verkleinerten Innsbrucker Messe ein sehr ausgesuchtes Warenangebot zur Schau stellen. Die handelspolitische Situation Österreichs kommt aber mit nahezu überscharfer



Verheißungsvoller
Frühling!



Gary Cooper in einer Szene des spannenden Farbfilms „Dr. Wassel's Flucht aus Java“, der die Abenteuer eines heldenhaften Arztes zeigt (siehe auch heutiges Kino-Inserat).

Foto: Paramount

Klarheit durch die Haltung Italiens zum Ausdruck: Einschließlich der 4 italienischen Kollektivausstellungen wird Italien auf der Frühjahrsmesse voraussichtlich mit 300 Firmen vertreten sein. Die italienischen Kontingentanforderungen betragen 609 Millionen Lire! Bedenkt man, daß Österreich im abgelaufenen Jahr eine beträchtliche Liberalisierung gerade auch in Waren durchgeführt hat, die Italien traditionell vordringlich anbietet, so ergibt sich

ein italienischer Zustrom auf die Innsbrucker Messe, der das deutsche Warenangebot erstmals bei weitem übertrifft.

Daraus erhellt, daß Österreich gegenüber Italien im Rahmen des Handelsvertrags-Güteraustausches eine sehr bedeutende Höhe des Aktivsaldos aufweist, der die an sich viel stärkere italienische Volkswirtschaft zwingt, jede

BADEANZÜGE

nur Qualitätsmarken wie

Selfix, Kajak, Taucher
bei

Anna Pesjak, Landeck

Exportmöglichkeit nach Österreich auszunützen. Aus der Haltung der italienischen Aussteller, die während der letzten Wochen die Verbindung mit der Innsbrucker Messe aufgenommen haben, läßt sich auch einwandfrei erkennen, daß die italienische Wirtschaft im Innsbrucker Messeplatz eine hervorragende Möglichkeit sieht, mit dem deutschen Handelspartner, der nach italienischer Aussage „in Innsbruck besonders aufgeschlossen anzutreffen“ sei, das italienisch-deutsche Geschäft zu pflegen. Der starke italienische Andrang zur Innsbrucker Messe könnte zur Annahme verleiten, Italien wolle über die Innsbrucker Messe besonders viel nach Österreich exportieren. Die italienischen Firmen wollen das natürlich schon, in erster Linie geht es ihnen aber um die Ausnützung des für sie einmaligen Innsbrucker Messeplatzes, der es ihnen ermöglicht, vor allem an den deutschen Großabnehmer heranzukommen.

Wir übersiedeln!

Ab Montag, den 17. Mai 1954, befinden sich Redaktion und Verwaltung des Gemeindeblattes nicht mehr im Hotel „Goldener Adler“, Malserstraße 10, sondern wieder im Rathaus, Schulhausplatz, im Erdgeschoß.

Zur Annahme von Inseraten steht selbstverständlich – neben der Verwaltung im Rathaus (Tel. 214 oder 414) – die Druckerei Tyrolia in Landeck nach wie vor zur Verfügung.

Die vielfältigen Anfragen aus dem Ausland lassen weiters erkennen, daß sich eine überaus große Anzahl von österreichischen Produkten auf den verschiedensten Märkten durchgesetzt hat. Das Interesse für österreichische Ausstellungsgüter und die entsprechenden Anfragen geben heute schon die Gewißheit, daß die Innsbrucker Messe in wesentlich höherem Maße als in den Vorjahren exportorientiert sein wird. Wohl stimmt es, daß Österreich auf die Dauer mehr importieren wird müssen, um die hohe Exportquote aufrechterhalten zu können. Den Import zu fördern ist aber die Innsbrucker Messe nicht so sehr berufen, als durch Neuschaffung von Exportmöglichkeiten dem österreichischen Volk im Kampf um die Vollbeschäftigung wertvolle Dienste zu leisten.

Die Eröffnung der diesjährigen Innsbrucker Messe findet am Freitag, den 21. Mai 1954, um 9.30 Uhr durch Handelsminister DDr. Illig statt.

Jubiläums-Viehschau in Prutz

Am 1. Mai hielten die Grauviehgenossenschaften des Bezirkes unter Leitung des Landesverbandes eine große Viehschau ab, u. zw. anlässlich des 25 jährigen Bestandsjubiläums. Nicht weniger als 340 der schönsten Kühe, Kalbinnen und Stiere wurden zur Schau gestellt, wovon eine große Anzahl als erstklassig prämiert wurde. Die vielen Besucher der Ausstellung, die aus anderen Bundesländern und aus Südtirol gekommen waren, und die Festgäste der Landesregierung und die Landeslandwirtschaftskammer, sowie bekannte Tierzüchter aus Bayern sprachen den Grauviehzüchtern für ihren übergroßen Erfolg, den sie durch fleißige Züchterarbeit in den vergangenen Jahrzehnten erwirkt haben, uneingeschränktes Lob aus. Auch die Braunviehzüchter äußerten sich sehr lobend über die erbrachten Leistungen. Die acht besten Züchter erhielten Ehrenpreise, gestiftet von der Landesregierung, der Landeslandwirtschaftskammer, der Verbandsleitung und der Landw. Bezirksgenossenschaft. Der Züchter Engelbert Kathrein von Fiß wurde einwandfrei als erster Sieger dieses Wettbewerbes festgestellt.

In der anschließenden Festversammlung im Gasthof „Post“ hielt Tierzuchtinspektor Ing. Waldhart ein Referat über die Entwicklung der Viehrassen und der Viehzucht des Oberinntals. Durch musikalische Einlagen der Musikkapelle Prutz umrahmt, nahm diese Feier, begünstigt durch das schöne Wetter, einen würdigen Verlauf. Von der Veranstaltung selbst wurden auch Tonbandaufnahmen für Rundfunk-Übertragungen gemacht.

Die Grauviehzucht hat bei dieser Gelegenheit wieder einmal den Beweis erbracht, welchen Wert die Viehzucht des Oberinntales hat und was man durch Züchterfleiß und zielbewußte Arbeit erreichen kann.

Hu.

Schwimmbad-Eröffnung. Ab 15. Mai ist das Städtische Schwimmbad in Perjen für die diesjährige Badesaison geöffnet.

Jagdtrophäenschau und Jägerversammlung

Am vergangenen Sonntag fand im Landecker Vereinshaussaal die bereits angekündigte Pflicht-Jagdtrophäenschau 1954 des Bezirkes Landeck statt. Auffallend daran war, daß heuer von den rund 300 zur Schau gestellten Trophäen die Gamskrucken in der Mehrzahl waren, während sonst normalerweise über die Hälfte der Jagdtrophäen vom Rehwild gestellt werden. Dies ist darauf zurückzuführen, daß in den beiden letzten sehr harten Wintern das Rehwild durch die große Kälte starke Einbußen erlitten hat. Erstmals waren heuer auch sämtliche Jagdtrophäen ausländischer Jagdpächter unseres Bezirkes ausgestellt. Die besten Trophäen stammten im allgemeinen aus den Jagdgebieten Serfaus, Fendels, Kaunertal, Radurschl, St. Anton a. A. und Pettneu; hiezu wurde bemerkt, daß eine planmäßige Fütterung des Wildes im Winter den größten Einfluß auf gute Trophäen hat, was sich gerade bei den genannten Jagden in der Ausstellung erwiesen hat. Die Bewertung der Trophäen erfolgte nach ziemlich strengen Gesichtspunkten, doch konnte man an rund 85 Prozent der ausgestellten Trophäen den grünen Punkt für gute Bewertung feststellen; der nicht begehrte rote Punkt für schlechte Bewertung war bei den entsprechenden Trophäen hauptsächlich auf den Abschluß zu jungen Wildes zurückzuführen.

Die Jägerversammlung am frühen Nachmittag desselben Tages, ebenfalls im Vereinshaussaal, war von gut 180 Jägern besucht. Bezirksjägermeister BM. Hans Zangerl gab, nach den Eröffnungs- und Begrüßungsworten, einen kurzen Überblick über die Bewertung der Trophäen und kam dann im besonderen auf die Richtlinien für den Abschluß 1954 zu sprechen. Vom Tiroler Jägerverband war Landesjagdbeirat Dr. Schuler anwesend, der über den Zweck solcher Trophäenschauen ein kurzes Referat hielt. Bezirksjagdbeirat Josef Jöchler beantragte eine Novellierung des Tiroler Landesjagdgesetzes in einigen Punkten. Leider mußte beobachtet werden, daß seitens der jungen Jägerschaft nicht besonders starkes Interesse sowohl für die Trophäenschau als auch für die Jägerversammlung herrschte, obwohl gerade die Trophäenschau der beste Anschauungsunterricht für sie gewesen wäre.

Warum planen?

Unsere Vorfahren haben uns eine schöne Landschaft, heimelige Dörfer und Städte überliefert. Jeder Hausvater ist stolz darauf, seine Wohnstube und seinen Garten in Ordnung zu halten. Es gibt aber eine Ordnung, welche über das einzelne hinausreicht, und es ist unsere, der Gemeinden und jedes einzelnen Pflicht, dafür zu sorgen, daß unsere Städte und Dörfer einmal nicht wie abgeerntete Kraut- und Rübenfelder aussehen. Wo eine solche Ordnung fehlt, die keineswegs schematisch sein muß, da leidet nicht nur das schöne Gesamtbild, sondern entstehen auch Unannehmlichkeiten hygienischer, verkehrstechnischer und anderer Art.

Wenn nun Planer Ortspläne aufstellen, welche für die nächsten 50 oder 100 Jahre genügen sollen, oder Umfahungsstraßen zeichnen, deren Verwirklichung noch in weiter Ferne steht, dann lächelt freilich mancher nüchterne Bürger skeptisch über diese Phantasten, welche glauben, die Entwicklung voraussehen und vorausbestimmen zu können. Da herrscht dann allerdings ein Mißverständnis vor. Wir können mit großer Sicherheit voraussagen, daß sich der Automobilverkehr vermehren wird, wir können sogar mit einiger Wahrscheinlichkeit Hypothesen aufstellen, in welchem Umfange dies geschehen wird, aber kein verantwortungsbewußter Planer wird sagen:



A. T. T. = E c k e

ATT-Geschäftsstelle übersiedelt!

Im Zusammenhange mit den Renovierungsarbeiten im Hotel „Goldener Adler“ ist eine Verlegung der Geschäftsstelle Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol notwendig geworden. Ab Samstag, den 15. Mai 1954, befindet sich die ATT-Geschäftsstelle Landeck daher im Rathaus Landeck (neben der Stadtpfarrkirche) im Erdgeschoß. Wegen der Übersiedlung am Samstagvormittag (15. 5.) kann an diesem Tage kein Parteienverkehr stattfinden. Überhaupt werden die Mitglieder ersucht, ab 17. Mai 1954 hauptsächlich die Bürostunden jeweils am Wochenende (Freitag — vor- und nachmittags — und Samstagvormittag) zur Beantragung von Grenzdokumenten zu benützen.

Die auswärtigen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß derzeit die Maisengasse für den Kfz.-Verkehr gesperrt ist; falls sie mit ihren Fahrzeugen zur Ausstellung von Grenzdokumenten kommen, wäre daher die Umfahrung über das sogen. „Neue Straßl“ (Jubiläumstraße - Bahnübersetzung) zu benützen.

ATT-Mitglieder! Bei Lösung von Triptyks oder Carnets Reisepaß und Mitgliedskarte 1954 nicht vergessen!

„Im Jahre 2000 wird diese Ortschaft so viele Einwohner zählen“, ja häufig können wir nicht einmal voraussehen, ob sich eine Gemeinde überhaupt noch wesentlich vergrößern wird. Aber eines können wir sagen: Wenn sich diese Gemeinde auf das Doppelte vergrößert, dann braucht sie so viele neue Baugebiete, so viele neue Straßen und sie muß ihre Leistungen so stark dimensionieren. Tritt diese Entwicklung dann nicht ein, so sind die entstandenen Mehrkosten verhältnismäßig gering; tritt sie aber ein und die Gemeinde hat nicht beizeiten vorgesorgt, so wird sie das entstehende Chaos teuer zu stehen kommen.

(Aus „Planen und Bauen“, Aargau.)

Veranstaltungen der Bezirkslandw.-Kammer für die kommende Woche

Montag, 17. Mai: Exkursion mit fortschrittlichen Bauernmädchen in den Bezirk Innsbruck zur Besichtigung von Musterbetrieben über Hühnerzucht, Gärten usw.; Teilnehmerzahl bereits festgelegt.

Dienstag, 18. Mai: Schweinezuchtkurs in Prutz unter Leitung von Dr. Walla; Beginn 9 Uhr im Jugendheim mit Tonfilmvorführung. — Exkursion mit Jungbauern in den Bezirk Imst und Besichtigung verschiedener Betriebe. — 20.30 Uhr in Fließ Filmvorführung.

Mittwoch, 19. Mai: Bäuerinnentagung in Prutz für das Obere Gericht unter Leitung von Frl. Reichl mit Tonfilmvorführung über Hauswirtschaft und Gartenbau; Beginn 13.30 Uhr im Jugendheim. — Exkursion der Jungbauern von Spiez nach Pfunds-Greit und Tösens. — Abends Filmvorführungen in Tösens und Pfunds, Beginn jeweils 20.30 Uhr.

Donnerstag, 20. Mai: Bäuerinnentagung in Kappl für das Paznaun; Beginn 13 Uhr im Gasthof „Post“ mit Tonfilmvorführung. — Exkursion mit Jungbauern von Kappl in den Bezirk Imst und Besichtigung verschiedener Betriebe. — Abends Filmvorführung in Ischgl.

Freitag, 21. Mai: Exkursion mit Bäuerinnen vom Bezirk nach Bayern; Teilnehmerinnen bereits festgelegt. Hu.



Die Landecker Jungscharbuben bringen das Lourdeslicht am Sonntag, den 16. Mai, um 20 Uhr zur Maianacht. Am nächsten Tag wird das Licht dann ins Oberinntal und Stanzertal weitergetragen.

Ehrung zweier Bürgermeister. Dem Bürgermeister Franz Kurz und dem Altbürgermeister Heinrich Wolf in Ischgl wurde für ihr langjähriges verdienstvolles Wirken in der Gemeinde Ischgl Dank und Anerkennung der Tiroler Landesregierung ausgesprochen. Den Genannten wurden durch den Bezirkshauptmann in der Gemeinderatssitzung am 25. April die Dankesurkunden überreicht.

Die Florianimesse der Freiw. Feuerwehr Landeck am vergangenen Sonntag war mit über 130 Wehrmännern seit Jahren nicht mehr so stark besucht. Erstmals wieder mit der Landecker Stadtmusikkapelle — diese sorgte auch für ausgezeichnete musikalische Gestaltung des Gottesdienstes — in die Stadtpfarrkirche einziehend, bot die so zahlreich auf- und abmarschierende Feuerwehr ein überaus stattliches Bild.

Kath. Bildungswerk. Am Dienstag, den 18. Mai 1954, 20.15 Uhr, findet im Vereinshaussaal eine Veranstaltung mit dem Thema „Fragen an die Kirche“, statt. Ein Priester und ein Laie geben Antwort auf Fragen des religiösen und kirchlichen Lebens. Die Bevölkerung wird eingeladen, Fragen dieser Art ohne Namensnennung schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag im Pfarramt Landeck oder in der Buchhandlung Grisseemann bis spätestens Samstag, 15. Mai, abzugeben. Alle Interessenten werden ersucht, diese Gelegenheit, sittliche und weltanschauliche Probleme des täglichen Lebens, besondere Ereignisse, Lektüre usw. an diesem Abend einer Klärung zuzuführen, zu benutzen.

Die Kulturfilmschau am Montag, den 17. Mai 1954, 16 und 17.30 Uhr, im Landecker Kino zeigt (bei ermäßigten Eintrittspreisen): „Dschungelerlebnis“ (Lebensgefährliche Kämpfe kühner Männer mit böartigen Alligatoren, lauernden Giftschlangen, Wildkatzen und Bären in tückischen Sümpfen), „Ein Fußball rollt um die Welt“ (Die bisher größte österr. Fußballreise des LASK. nach Asien), „Moderne Kriminalistik“ (Die schwierige und peinlich genaue Arbeit der Polizei von der Auffindung geringer Spuren eines Verbrechens bis zu dessen restloser Klärung), „Der gefärbte Fuchs“ (Farbtrickmärchen) und die neueste Wochenschau.

Jugendkulturwoche in Landeck. Aus dem Programm der Jugendkulturwoche für die nächste Woche sind uns bekannt geworden: Montag, 17. Mai, 17 Uhr, im Vereinshaussaal Vortrag über Franz Zauner; Freitag, 21. Mai, „Landecker Jugend singt und spielt“, eine Veranstaltung der Hauptschule nachmittags im Vereinshaussaal; Sonntag, 23. Mai, Jugendsingen im Vereinshaus (nachmittags).

Rotes Kreuz — Erholungsheim Walchsee und Kinder-Ferienaktion. Das Erholungsheim des Roten Kreuzes am Walchsee bei Kufstein ist für alle Mitglieder des Roten Kreuzes auch in diesem Jahre geöffnet. Die Preise für die volle Pension betragen in der Vor- und Nachsaison (1. Juni bis 14. Juli und 10. bis 30. September) S 30.- bzw. S 27.- für aktive Mitglieder, in der Hauptsaison (15. Juli bis 9. September) S 35.-; Kinder aktiver Mitglieder S 14.-. Eine baldige Anmeldung zwecks wünschenswerter Einteilung ist anzuraten. Alle weiteren Auskünfte bei der Bezirksstelle.

Auf die im Gemeindeblatt schon verlautbarte Ferienaktion des Roten Kreuzes für Kinder wird erneut aufmerksam gemacht. Auskünfte bei der Bezirksstelle.

SPORT

SK. Rietz — SV. Zams 0:6 (0:2)

Anfänglich schien es nicht, als ob die — wegen des schmalen Platzes — mit je 4 Läufern und Stürmern spielenden Zams einen so hohen Sieg feiern sollten, denn trotz leichter Zamser Feldüberlegenheit kämpften die Platzherren mit großem Ehrgeiz und konnten auch mehrmals gefährlich angreifen. Erst in der 31. Spielminute eröffnete Buchensteiner mit einem Freistoß den Torreigen, den vor der Pause noch Graber Hans fortsetzte. Nach Wiederbeginn skorte Kappacher zum 0:3, dem dann Graber Luis mit einem selten schönen Tor das 0:4 folgen ließ. Der sehr guten Abwehrleistung des Rietzer Torhüters und Zamser Schußpech (3 Lattenschüsse!) verdankten die Gastgeber diese verhältnismäßig niedrige Niederlage, die Riedl mit 2 Toren vollends besiegelte. Die Begegnung verlief sehr fair und hatte in Wyhs einen objektiven Referee. — Rietz-Jgd. — Zams-Jgd. 1:2. F-G

ESV. Oberinntal - SV. Telfs 1:1 (1:1)

Das Spiel wurde von Anfang an ziemlich hart geführt, doch hatte es der ausgezeichnete Schiedsrichter Keßler jederzeit in der Hand; leider mußte er etwa 20 Minuten vor Schluß von seinem Ausschließungsrecht Gebrauch machen, denn ein Telfser hatte den ESV.-Spieler Frank unfair getreten, was dieser mit gleichem vergalt. So wurden beide Spieler des Platzes verwiesen, was bei einiger Beherrschung Franks nicht notwendig gewesen wäre und die Eisenbahner dann einen Spieler mehr auf dem Feld gehabt hätten; u. U. hätte dies spielentscheidend sein können! Die Begegnung spielte sich hauptsächlich im Mittelfeld ab und stand im Zeichen beider Hintermannschaften; beide Goalies konnten sich wiederholt auszeichnen. Tamerl agierte nach seiner Verletzung nur mehr als Statist, was sich stark bemerkbar machte. Die Gäste waren in Führung gegangen, doch konnte Landerer eine Flanke Böhms knapp vor der Pause per Kopf zum Ausgleich verwerten. — ESV.-Jgd. — Telfs-Jgd. 2:7. G

Tabelle 1. Klasse Oberland

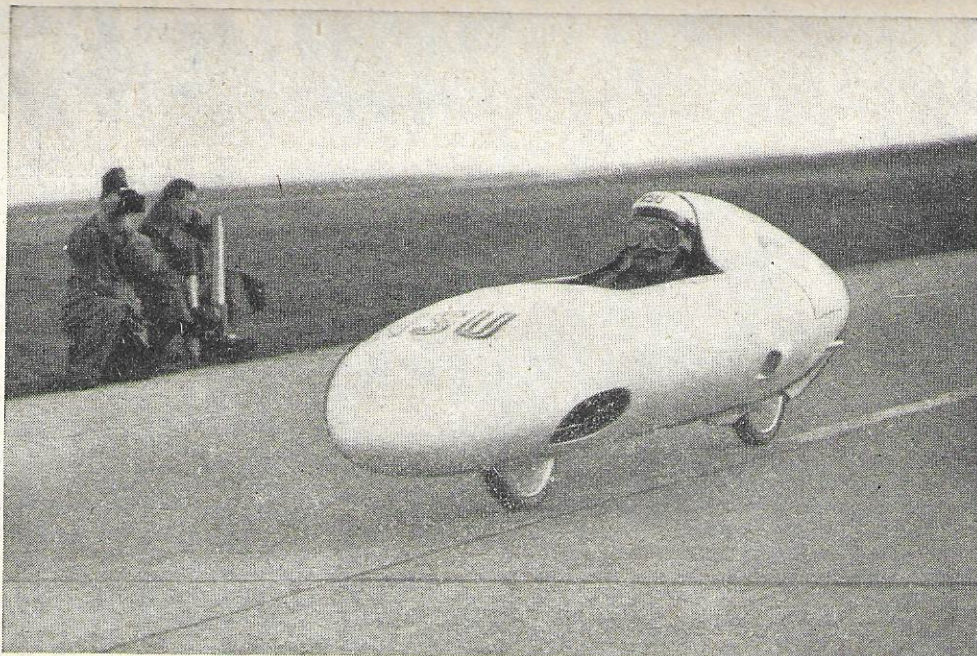
	Sp.	Gew.	Un.	Verl.	Torv.	Pkt.
1. SV. Zams	12	8	2	2	38:16	18
2. FC. Vils	12	7	2	3	34:21	16
3. ESV. Oberinntal	13	6	3	4	24:20	15
4. SV. Telfs	12	6	2	4	27:22	14
5. SV. Silz	13	6	1	6	37:23	13
6. SV. Ötztal	12	5	1	6	25:28	11
7. FC. Ehrwald	11	4	2	5	33:21	10
8. SK. Rietz	12	3	1	8	20:48	7
9. FC. Imst	13	3	—	10	20:59	6

Das beim Stande von 2:1 für Rietz angeblich abgebrochene Spiel Rietz-Ehrwald ist nicht berücksichtigt.

Zeitgeschehen IM BILD

Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt'

Mit dem „rasenden Liegestuhl“ → stellte der NSU-Werksfahrer Böhm sieben neue Weltrekorde in der 50- und 100-cm³-Klasse auf. Die Neukonstruktion der Neckarsulmer Werke erhielt diesen Beinamen, weil der Fahrer auf dem Rücken liegend steuert.



Abschied von ihren Zuchttieren nahm Mrs. Eva Bowring, die als Ersatz für den verstorbenen Senator Griswold vom Gouverneur von Nebraska in den US-Senat entsandt wurde. Die erfolgreiche Farmerin ist damit derzeit die zweite Frau, die einen Sitz im amerikanischen Senat innehat.



Der New-Yorker Freiheitsstatue ein Ständchen bringt hier der koreanische Kinderchor, der im Auftrag der amerikanischen Koreastiftung eine Konzerttournee durch die Vereinigten Staaten unternimmt. Inmitten der Kinder der Präsident der Organisation, der ehemalige Oberbefehlshaber der 8. amerikanischen Armee in Korea, General James Van Fleet.

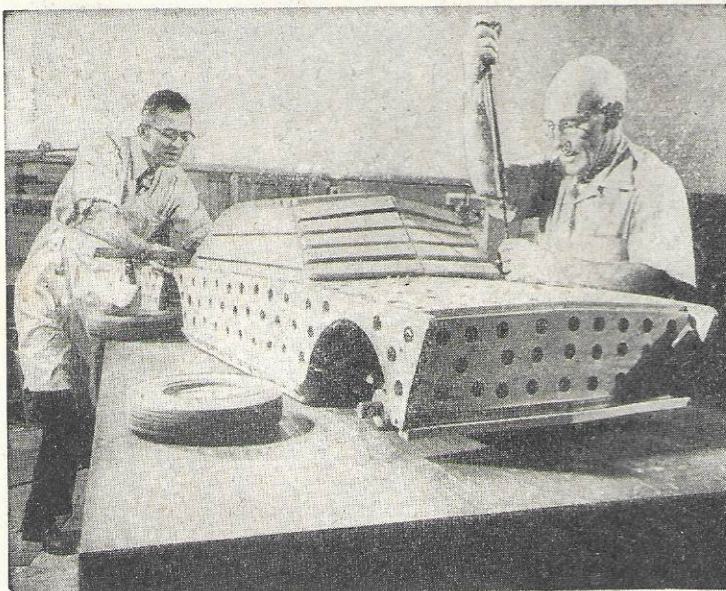
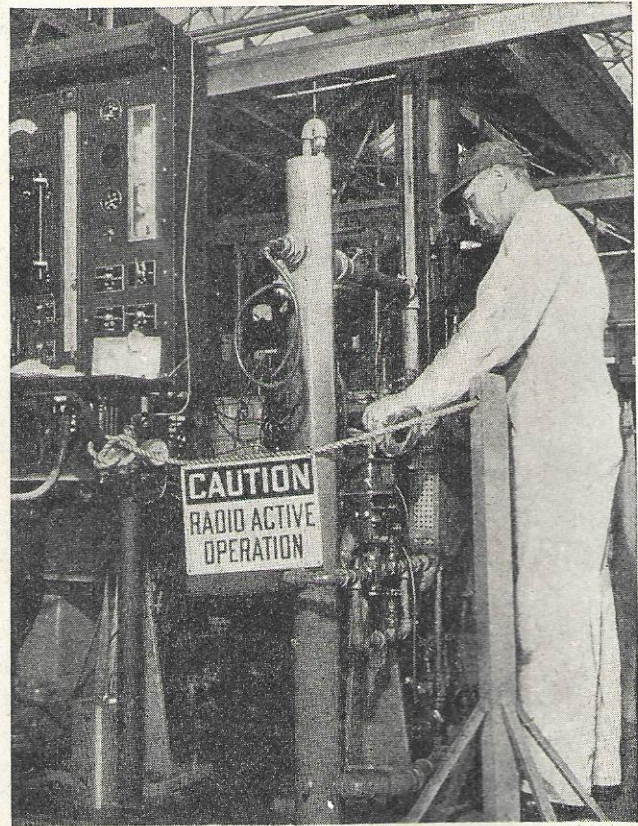
← Weil er seinen Mordauftrag nicht ausführte, befürchtet der Agent des sowjetischen Geheimdienstes, MWD, Chochlow Vergeltungsmaßnahmen gegen seine Frau und sein Kind. Er bat die amerikanischen Behörden, unter deren Schutz er sich stellte, und die Weltöffentlichkeit, seinen Angehörigen die Ausreise aus der Sowjetunion zu ermöglichen.

Das neueste Modell- 4 Jahre alt

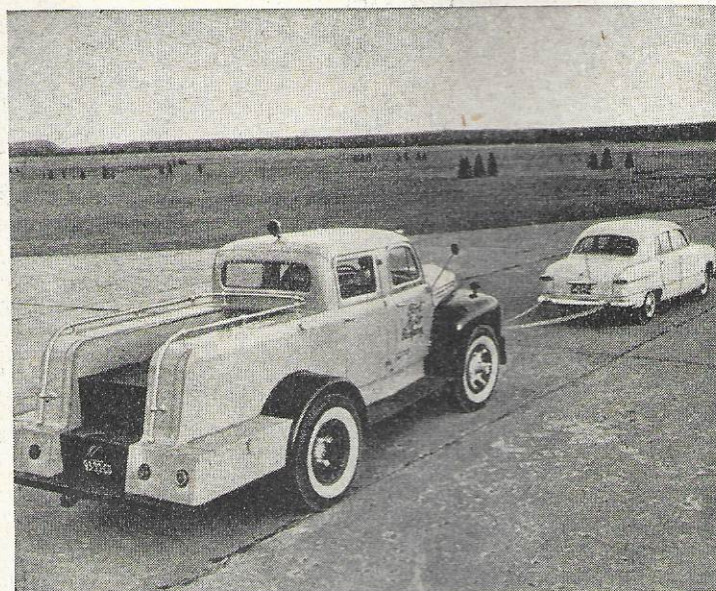


Das Kind im Manne kann sich bei jenen Angestellten der Autowerke ausleben, deren Aufgabe es ist, die Farben und Farbkombinationen, in denen eine neue Type erzeugt werden soll, zu bestimmen. Hier wird eine Kollektion von Modellen in den in Frage kommenden Farbzusammenstellungen zur Auswahl durch die Direktion vorbereitet.

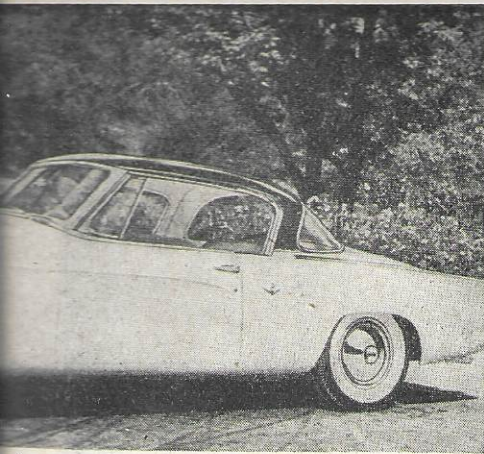
Wenn heute auf einer Autoausstellung ein neues Modell der Öffentlichkeit vorgestellt wird, dann ist es für die Fachwelt schon lange keine Novität mehr. Gibt es doch Versuchsmodelle, die Jahre, bevor der Wagen zur Auslieferung kommt, schon Entfernungen bis zu 500.000 km zurückgelegt haben. Die Konkurrenz auf dem Automarkt macht es den Konstrukteuren unmöglich, ein neues Modell einfach aus dem Ärmel zu schütteln, denn nur wirklich ausgereifte Modelle haben eine Chance, sich durchzusetzen. Ein derartiges Modell aber kostet viel Arbeit, Geld und vor allem Zeit. In der US-Autoindustrie vergehen von dem Zeitpunkt, da von einem neuen Wagen die Pläne vorliegen, bis zu seiner Fließbandfertigung in der Regel drei bis vier Jahre. Die nebenstehenden Bilder zeigen Meilensteine auf dem Weg eines neuen Modells zur Produktionsreife.



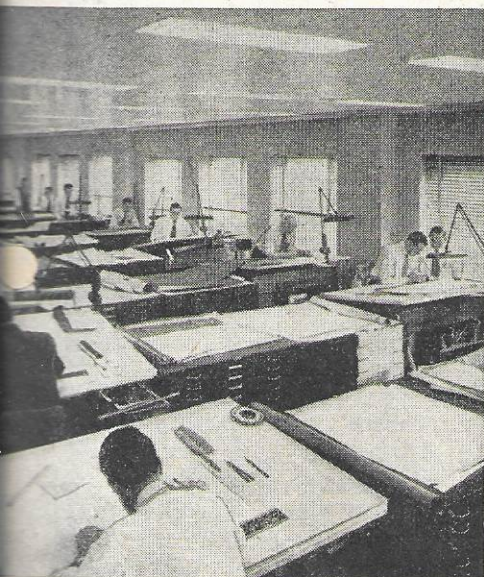
Sobald feststeht, „was unter die Motorhaube kommt“, beginnt die Arbeit der Karosseriebauer. Derzeit werden die meisten Modelle in den USA mit V-8-Motoren erzeugt, was kürzere und windschlüpfrigere Motorhauben erlaubt. Hier wird das Skelett für ein Karosseriemodell aus Ton gebaut.



Die handgearbeiteten Prototypen werden nach einem genau vorgeschriebenen Plan getestet. Da es sich um die Bestimmung der Leistungsgrenze handelt, wird oft tagelang non-stop gefahren, wobei Fahreigenschaften, wie hier auf dem Ford-Prüfgelände, von einem Meßwagen registriert werden.



bau ist für den Laien dieses Modell aus
den Autoproduktion. — Im speziellen Fall
er". Auf den Versuchsständen und Prüf-
werke aber laufen bereits die 57er-Modelle.



eder US-Atom-
erleichtern den
arbeit. Hier
n Motortyp der
durch Verwen-
gen aus einem
top bestimmt.
ervorgerufene
umpfen ist ein
Abnutzung.

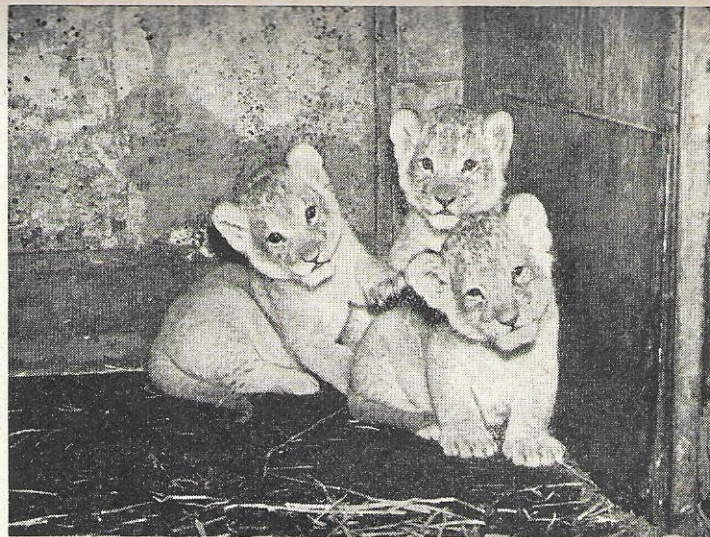
**In den Konstruktions-
büros** zerbrechen sich
Techniker die Köpfe
über wirtschaftlichere
Motoren und gefälli-
gere Formen, die letz-
ten Endes ausschlag-
gebend für den Markt-
erfolg eines neu ent-
wickelten Typs sind.



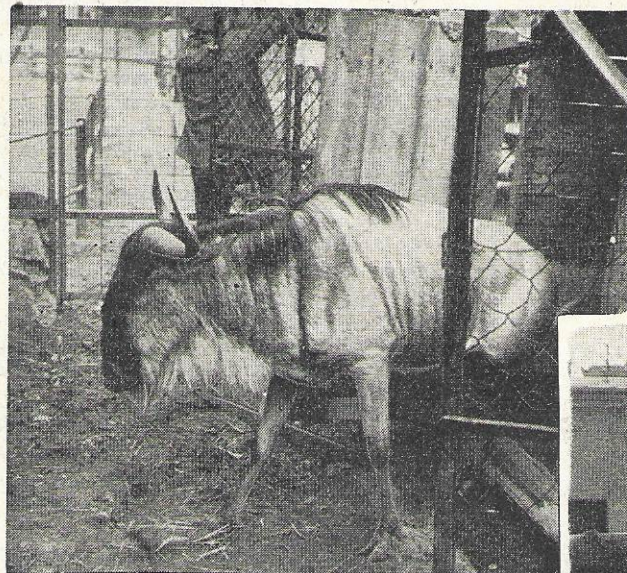
berg, der eine 18- und eine 30prozentige
ird hier ein Modell, das bereits in Serien-
rd, getestet. Erst wenn dieses sich be-
Massenproduktion. Auf der Teststrecke
on die Wagen von morgen ihre Runden.

Frühling IM Zoo

Auch heuer überrascht der
Schönbrunner Tiergar-
ten seine Besucher wieder
mit einer Anzahl Neuerun-
gen. Zum Teil sind es neue
Gehege und Stallanlagen,
zum Teil neue Tiere, die in
den letzten Wochen von ver-
schiedenen ausländischen
Tierparks erworben wurden.



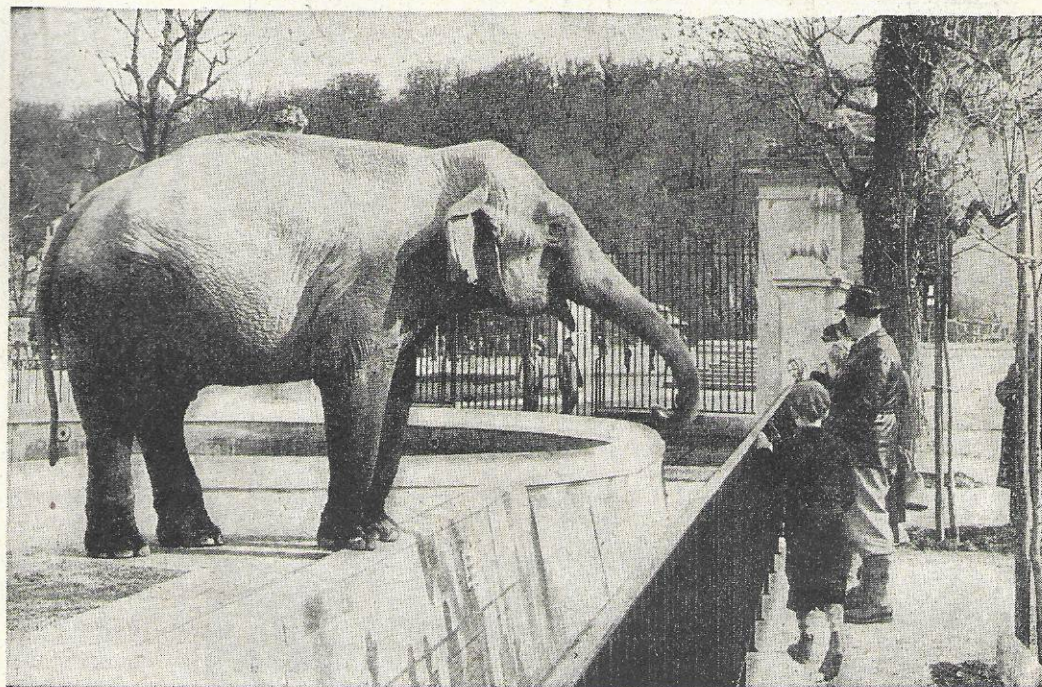
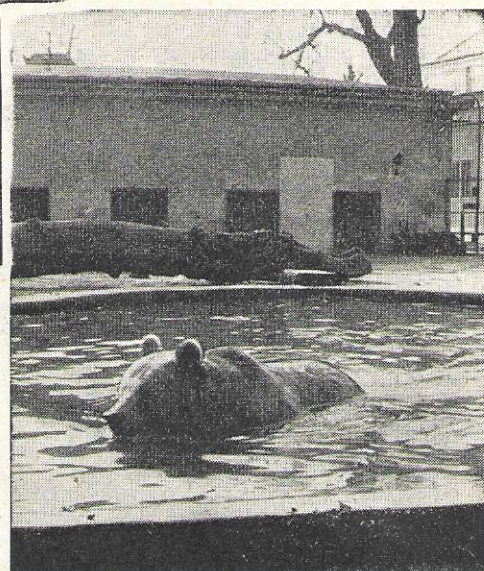
**Die erklärten Lieblinge des
Publikums** sind die Löwen-
babys. Der Nachwuchs im
Löwenkäfig erweist sich als
ausgesprochen pressefreund-
lich und stellt sich immer wie-
der bereitwillig zu Gruppen-
aufnahmen. (Tierpsychologen
nahmen dem Reporter diese
Illusion und behaupteten, die
drei drängen sich nur so zu-
sammen, weil ihnen das Blitz-
licht unheimlich erscheint.)



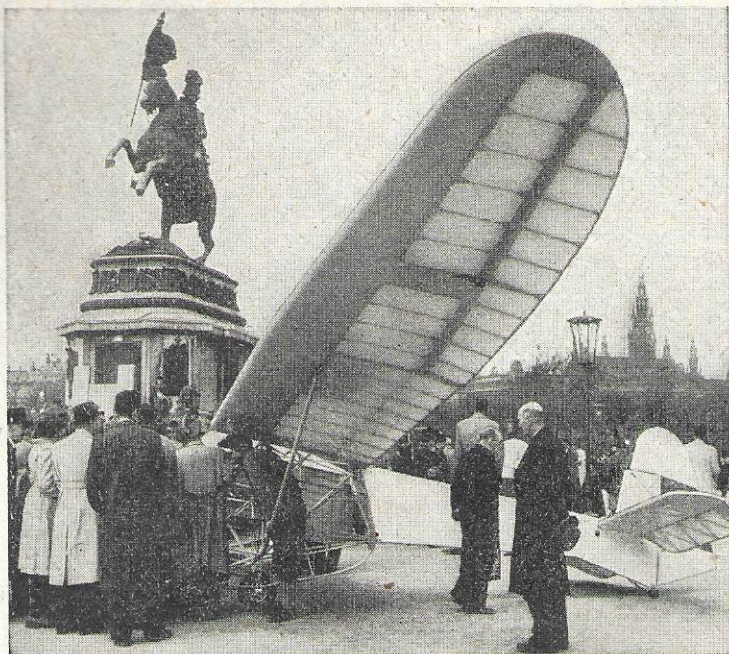
Die Schwelle seines neuen Heimes über-
schreitet hier ein Weißbartgnu, eine Anti-
loopenart, die aus Duisburg nach Wien kam.

Auch die etwas kühle Witterung des heuri- →
gen Frühjahrs konnte Meister Petz nicht ab-
halten, planmäßig die Badesaison zu eröffnen.

Die Gitter fielen für Elefanten und Nil-
pferde, deren Freigehege nur mehr durch
einen Graben vom Publikum getrennt sind.
Das Gelände soll lediglich Besucher da-
vor bewahren, in den Graben zu stürzen.



Wiener Notizen



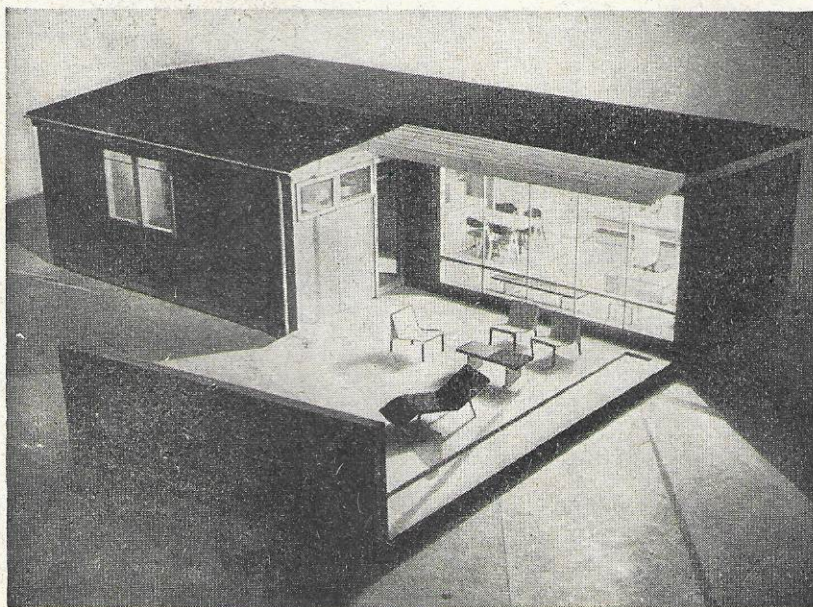
Die Segelflugzeugweihe auf dem Wiener Heldenplatz schien den Sowjets in der benachbarten Hofburg offenbar als militärische Machtdemonstration, denn im Alliierten Rat zeigten sie sich über die 9000 österreichischen Segelflieger „beunruhigt“ und lehnten die Übertragung der Lufthoheit an Österreich ab.



Auch bei Nacht nicht zu übersehen sind die von innen beleuchteten Verkehrszeichen aus farbigem Glas, die kürzlich in der Wiener Innenstadt aufgestellt wurden.



← Ein ergreifender Anblick war der Fackelzug, mit dem Angehörige von in der Sowjetunion gefangengehaltenen Österreichern schweigend für die Freilassung ihrer Väter, Söhne und Brüder demonstrierten.



„Was für den Markensammler die Blaue Mauritius, das war für mich der Segelflug mit meinem Buben“, erklärte Burgschauspieler Hofrat Tressler, selbst ein alter Sportsmann, den seine Söhne zu seinem 83. Geburtstag mit einem Start im Segelflugzeug überraschten.

← Ein Fertighaus aus imprägniertem Sperrholz nach Entwürfen von Prof. Rainer. Die Serienerzeugung derartiger Häuser könnte die nicht nur in Österreich bestehende Wohnungsknappheit lindern und zur Vollbeschäftigung der heimischen Holzindustrie beitragen.

Landeck - Wörgl in Landeck

Nachdem am Sonntag in Jenbach das Landesligaspiel wegen Unbenützbarkeit des Platzes ausgefallen war, empfangen nun die Landecker am kommenden Sonntag die spielstarken Wörgler zum Revanchekampf (Anstoß 15 Uhr); die Landecker Jugend tritt um 14 Uhr gegen jene von Imst an. — Die Zamser haben in Telfs ein wichtiges Spiel zu absolvieren, während der ESV. in Ehrwald anzutreten hat.

Gute Leistungen beim Landecker LA-Meeting

Mit einem klaglos und flott abgewickelten vo. Meeting eröffnete der ASV. Landeck am 2. Mai die Leichtathletiksaison. Erfreulich waren viele ansprechende Leistungen, trotz des frühen Saisonbeginns, und die rege Teilnahme aus fast ganz Tirol; nur in den weiblichen Klassen war die Beteiligung (5) sehr schwach. Hermann Frizzi lief die 100 m in glatten 12 Sekunden, über 60 m war Albert Stamm der schnellste Läufer. Den Dreikampf der Jugendklassen B und C gewannen Kurt bzw. Adolf Frizzi mit 1510 bzw. 1545 Punkten, während Sieglinde Blunder jenen der weibl. Jugend C mit 1785 Pkt. gewann; Olga Frizzi gewann sämtliche Bewerbe in der A-Jugend. Fr.

Tiroler Leichtathletik-Jugendtag in Landeck

Am 16. Mai ab 9 Uhr vormittags führt der ASV. Landeck am Oberen Sportplatz den „Tag der Jugend“ mit leichtathletischen Bewerben laut Ausschreibung durch. Startberechtigt sind alle beim ÖLV für 1954 ordnungsgemäß gemeldeten Jugendlichen und sämtliche Jugendliche anderer Vereine und Schulen. Nennungen vor dem Start (ab 8.30 Uhr) ohne Nenngeld. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Für Unfälle wird keinerlei Haftung übernommen. Sämtliche an diesem Tage erzielten Leistungen finden Anerkennung für das Österr. Jugendsportabzeichen; Leistungsabzeichen sind in diesem Falle mitzubringen.

Stadtgemeindeamt Landeck

Grundsteuer. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Grundsteuer, sowohl von landwirtschaftlichen Betrieben als auch von Hausgrundstücken, **am 15. dieses Monats** mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto Nr. 814 einzuzahlen ist.

Die Bodenbenutzungserhebung 1954 findet im Mai 1954, auf Grund der Verordnung des BM. für Land- und Forstwirtschaft v. 1. 2. 1951, statt. Dabei sind mit je einem Betriebsbogen zu erfassen:

1. jeder land- und forstwirtschaftliche Betrieb mit einer Bodenfläche von mindestens einem halben Hektar,
2. jeder Erwerbsgartenbaubetrieb - ohne Rücksicht auf Größe,
3. jeder Erwerbsobstbaubetrieb - ohne Rücksicht auf Größe,
3. jeder Erwerbsweinbaubetrieb - ohne Rücksicht auf Größe.

Das Stadtamt Landeck wird zu diesem Zweck bis 19. Mai 1954 einen Beauftragten zu den Bewirtschaftern entsenden, der an Ort und Stelle die Betriebsbögen ausfüllen wird. Bewirtschafter, bei denen bis zu diesem Tage der Beauftragte der Gemeinde nicht erschienen ist, müssen sich beim Stadtamt Landeck, Zimmer 2, sofort melden. Gemäß § 8 BGBl. 160-50 sind alle Bewirtschafter verpflichtet, die Auskünfte (Angaben) rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen. Wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wissentlich unvollständige oder wahr-

heitswidrige Angaben macht, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß § 10 des erwähnten Bundesgesetzes mit Geld bis zu S 30.000.- oder mit Arrest bis zu 6 Monaten bestraft; beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden. Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Die Stadtbücherei bleibt infolge Abwesenheit des Büchereileiters vom 18. Mai bis 2. Juni 1954 geschlossen; letzte Ausgabe vorher am 17. Mai von 10-11 Uhr.

Der Bürgermeister: Zangerle h.

Sprechtag der Angestelltenversicherung. Am Mittwoch, den 26. Mai 1954, hält die Außenstelle der Angestelltenversicherungsanstalt Innsbruck bei der Arbeiterkammer Landeck von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, bei dem alle Personen, die der Angestelltenversicherung angehören oder jemals angehört haben bzw. auch Hinterbliebene nach solchen, sowie Arbeitgeber Auskünfte in allen Fragen der Angestelltenversicherung einholen können. Eine Vorsprache ist besonders jenen Versicherten zu empfehlen, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen und durch Beitragsnachentrichtungen etwa schon verfallene Anwartschaften noch retten können.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. 5.: 4. Sonntag n. Ostern - 6 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 7 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Giovannini, 8.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Meister, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Heinrich Ortler, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr feierl. Empfang d. Lourdes-Lichtes m. feierl. Maiandacht. Jungmädels bringen das geweihte Licht zu Kranken u. alten Leuten, die es wünschen!

Montag, 17. 5.: Hl. Paschalis Baylon - 6 Uhr hl. Messen f. Maria Stadlwieser u. n. Mng. St. u. Bi., 7.15 Uhr Jahresmesse f. Paul Griesbach, 8 Uhr Jahresmesse f. Karl Juch; 20 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 18. 5.: Hl. Venantius - 6 Uhr Jahresmessen f. Aurelia Springhetti u. f. Josef Lechner, 7.15 Uhr hl. Messe, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Jakob Moder u. Tochter Maria, 8 Uhr Jahresmesse f. Franziska Spiß; 19.30 Uhr Maiandacht u. anschließend um 20.15 Uhr Vortrag im Vereinshaussaal m. d. Thema „Fragen an die Kirche“, Wechselrede zwischen einem Priester u. einem Laien.

Mittwoch, 19. 5.: Hl. Petrus Cölestinus - 6 Uhr Jahresamt f. Judith Wachter, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Rosa Stöhr, hl. Messe f. Hans Tschol, 7 Uhr Bruggen Jahresmesse f. Alex u. Marianne Wilhelm, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen; 20 Uhr Maiandacht u. anschließend im Gasthof Straudi Vortrag f. Mütter u. Frauen m. d. Thema „Frau und Mutter sein — Gabe u. Aufgabe“.

Donnerstag, 20. 5.: Hl. Bernhard v. Siena - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. † Ida Schrott, hier hl. Messen f. Rudolf Krißmer u. f. d. armen Seelen (N.), 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef u. Katharina Fritz, 8 Uhr hl. Messe f. Bruno Torre; 20 Uhr Maiandacht.

Freitag, 21. 5.: 6 Uhr Jahresmessen f. Edmund Erhart, f. Aloisia Kneringer u. f. Sebastian Juen, 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Anna Steinlechner; 20 Uhr Maiandacht.

Samstag, 22. 5.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr Jahresmessen f. Josefa Huber u. f. Kaspar u. Maria Kopp, hl. Messe f. Anna u. Engelbert Bombardelli, 7.15 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Jahresamt f. Alois Hueber; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Maiandacht.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 16. 5. 1954:

Dr. Z. Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 1, Tel. 323

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 15. u. 16. 5. 1954: Ruf 210-424

Danksagung

Ergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen der Anteilnahme und der Wertschätzung, die wir anlässlich des Heimanges meines lieben Sohnes, unseres Bruders, Schwagers und Neffen, Herrn

Bruno Pesjak

entgegennehmen durften, danken wir von Herzen. Insbesondere danken wir für die überaus zahlreiche Ehrung an seinem Totenbette, für das überaus zahlreiche Grabgeleite, für die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden und Beileidsschreiben.

Landeck, den 12. Mai 1954

In tiefer Trauer:

Franz Pesjak als Vater

Irma, Franz und Anton als Geschwister

Sonderangebot

aus unserer **neuen Produktion:**

Sehr preisgünstige **Schlafzimmer** in allen Holzarten.

Küchen in verschiedenen Ausführungen
Fremdenzimmer, kompl., ab **S 2500.—**

Günstige Teilzahlungen (bis zu 24 Monatsraten) möglich; Zustellung mit eigenem Wagen.

Unverbindliche Besichtigung meiner ständigen großen Möbelausstellung in der Klostersgasse jederzeit erwünscht

Preisgünstige Bauernstuben in verschiedenen Größen, 20 verschiedene Schlafzimmer

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Kinder-Liegewagen, neuwertig, günstig zu verkaufen.

Steinlechner, Landeck - Bruggen

GARAGE für Pkw., zentral in Landeck gelegen, zu vermieten. Besichtigung nur am Dienstag, 19. Mai, von 10-12 und 14-19 Uhr.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

**Zur Firmung
eine gute Uhr
aus dem Fachgeschäft!**

Beachten Sie, bitte, die heutige Beilage. Neben der Spitzenmarke „CULMINA“ habe ich auch die bewährten „JUNGHANS-UHREN“ auf Lager.

Unverbindliche Besichtigung jederzeit erwünscht

Anton Winkler
UHRENFACHGESCHÄFT

Landeck, Marktplatz 5

*Am Sonntag, den 16. Mai 1954
spielt im Gasthof „Nußbaum“
für alt und jung die*



KAPELLE

„Frisch-Auf“

Es laden ein:

**Familie Altmann
und die Kapelle**

Wegen Heirat meines jetzigen Mädchens suche ich für meinen kleinen, gepflegten Haushalt ein in allen vorkommenden Hausarbeiten erfahrendes

ALLEINMÄDCHEN

bei gutem Lohn und guter Behandlung. Haus- und Servierkleider werden gestellt. Ernste Bewerberinnen, die auf eine gute Stellung Wert legen, werden gebeten, sich zu melden bei **Frau A. Gruental-Schild**, „Haus Frieden“, Vaduz, Schweiz-Liechtenstein. Alle Unkosten werden vergütet.

Liebe Firmpatin! Lieber Firmpate!

Die Armbanduhr ist das traditionelle Geschenk zur Firmung. Eine solche Gabe wird man sorgfältig auswählen, denn sie soll den jungen Menschen noch lange an den denkwürdigen Tag seines Lebens erinnern.

Kommen Sie, bitte, in den nächsten Tagen zu mir!

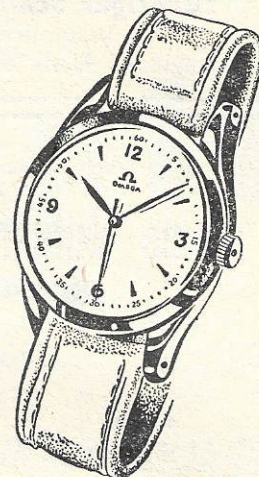
Bei mir finden Sie eine wirklich große Auswahl an Herren- und Damen-Armbanduhren zu günstigen Preisen. Auf Wunsch auch Zahlungserleichterungen.

UHRMACHERMEISTER

Josef Plangger

JOH. WEISKOPF'S NACHF.

LANDECK, Malserstraße 5 - Telefon 370



Patria-Strümpfe

DIE WELTMARKE

Viel billiger!

Perlon	33.20	jetzt	27.60
Perlon, schw. Naht	36.70	„	28.—
Nylon, Rahmenferse	35.40	„	30.60
Nylon, schw. Ferse	35.40	„	30.60
Nylon, Zierrahmen	34.50	„	29.30

SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- UND DAMENWÄSCHE

Anna Pesjak

Landeck, Maisengasse 16 - Tel. 462

Gebrauchtes **HERRENFAHRRAD** u.
zerlegbares **KINDERBETT** zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Nähmaschine gebraucht, Rundschiff, u.

eine **Wagenplache** 8 m² groß, fast neu,
preiswert abzugeben.

Zu erfragen bei LENFELD, Landeck

Vermiete kleineres Haus

mit 4 Räumen, Waschraum und WC., Etagenheizung, Gesamtfläche ca. 90 - 100 m², bestens geeignet für gewerbliche oder ärztliche Zwecke, in Landeck an der Bundesstraße.

Adresse bei der Druckerei Tyrolia, Landeck

DANKSAGUNG

Anläßlich des Heimganges unserer unvergeßlichen Mutter, Frau

Elisabeth Stradal geb. von Bruckner

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir außerstande sind, jedem einzeln persönlich zu danken. Wir bitten, den Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen. Unser besonderer Dank der hochwürdigen Geistlichkeit, an der Spitze Herrn Stadtpfarrer Aichner, Herrn Dr. Walther Stettner, allen Ärzten des Krankenhauses Zams für ihre aufopferungsvolle ärztliche Betreuung, den Schwestern für ihre liebevolle Pflege, für den weihervollen Gesang während der Totenmesse und nicht zuletzt für die große Beteiligung am Leichenbegängnis und die vielen Blumenspenden.

**Elisabeth Pirchan, Margarethe Gebauer-Lanzenkron,
Stefanie Stradal**

Tüchtiger Schneidergehilfe u. Lehrling
(männlich) dringend gesucht.
Schneiderei Hans Sommer, Landeck, Malserstraße

Besuchen Sie, bitte,

meine KÜHLSCHRANK-AUSSTELLUNG

Sie finden dort:

Eisbär	60	1	S	2.980.—
Siemens m. U.	60	1	S	3.950.—
Frigopol	60	1	S	3.960.—
Frigopol	100	1	S	4.500.—
Frigopol	120	1	S	5.600.—
Bosch	110	S	S	7.500.—
Bosch	160	S	S	9.430.—
Bosch	210	S	S	10.680.—
Elektro-Lux	200	1	S	12.100.—

Teilzahlung auf 12, 18 und 24 Monatsraten möglich!

Radio R. Fimberger
LANDECK

Frühlings-Stoffe!

Kleiderstoffe:

Vistra	ab	S	9.80
Laugencrepe	ab	S	14.—
Shantung	ab	S	14.50
Knitterfrei	ab	S	15.50
Prägestoff, 90 cm,	ab	S	14.—
Everglaze, 90 cm,	ab	S	23.—

Wieder größere Partie

RESTEN

besonders für Hemden geeignet, eingetroffen!

BERTRAM TEXTILIEN
Rohner
LANDECK — PIANS
VORARBERGER BAUMWOLLWAREN - U.
RESTEN VERKAUF

WOHNHAUS in St. Anton a. A., sofort beziehbar, gegen Mietevorauszahlung zu vergeben.
Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

GILLET 500, generalüberholt, in tadellosem Zustand, um S 3.000.- zu verkaufen.
Auskünfte b. Bruno Wilberger, Perjen, Römerstr. 32

Ab August

Ein- bis Zweizimmer-Wohnung
im Gemeindegebiet Landeck oder Zams zu mieten gesucht. Biete S 5.000 bis S 10.000 Zinsvorauszahlung.
Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck.

Lichtspiele Landeck

Paul Hörbiger als Sokrates, das allein sagt schon alles!
Ein heiteres, amouröses Spiel mit viel Musik und schönen Frauen:

Die Frauen des Herrn S.

Mit Sonja Ziemann, Oskar Sima, Fita Benkhoff, Rudolf Platte u. a.

Freitag, 14. Mai um 8 Uhr
Samstag, 15. Mai um 5 und 8 Uhr

Ein Großwerk Cecil B. DeMilles in Farben, mit Gary Cooper, Laraine Day, Signe Hasso u. a.:

Dr. Wassel's Flucht aus Java

Die Geschichte eines heroischen Arztes in stürmischer Zeit.

Sonntag, 16. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr
Montag, 17. Mai um 8 Uhr

Ein spannender Farbfilm um den aufreibenden Kampf gegen Schmugglerbanden, mit Joel McCrea, Alexis Smith, Zachary Scott u. a.:

KONTERBANDE

Dienstag, 18. Mai um 8 Uhr

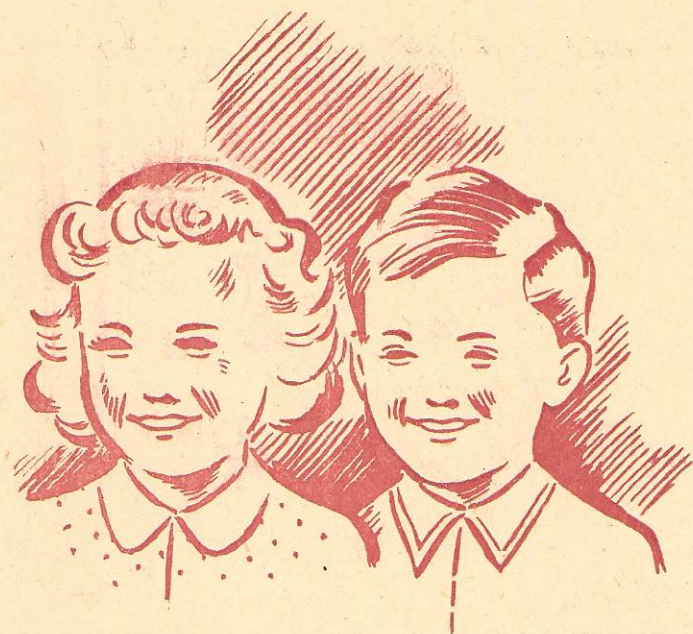
MacDonald Carey, Mona Freeman, William Holden, William Bendix u. a. in dem Abenteuer-Farbfilm aus Neu-Mexico:

Die Todesreiter von Laredo

waren gefürchtete Bösewichte! Aber sie wollten einander nicht verraten . . . , doch einer war unter ihnen . . .

Mittwoch, 19. Mai um 8 Uhr
Donnerstag, 20. Mai um 8 Uhr

Voranzeige: **BEGEGNUNG IN TUNIS** ab 21. Mai



Ein nettes

Zwillingspaar . . .

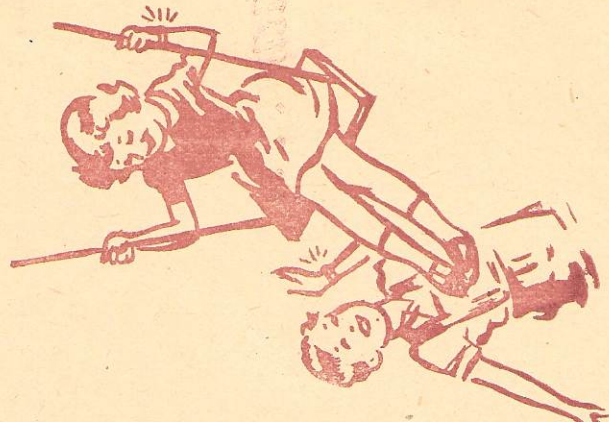
Ein nettes Zwillingsspar — so sagen die Leute.



Und wie stolz sind die Eltern,
dass man von ihren Kindern so
begeistert ist. Ja — Lust und
Toni sind auch wirklich präch-
tige Kinder. Besonders lobt
man bei allen Vorzügen ihre
Pünktlichkeit. Ob es sich um den Schul-

besuch oder um den Kirchgang handelt, um

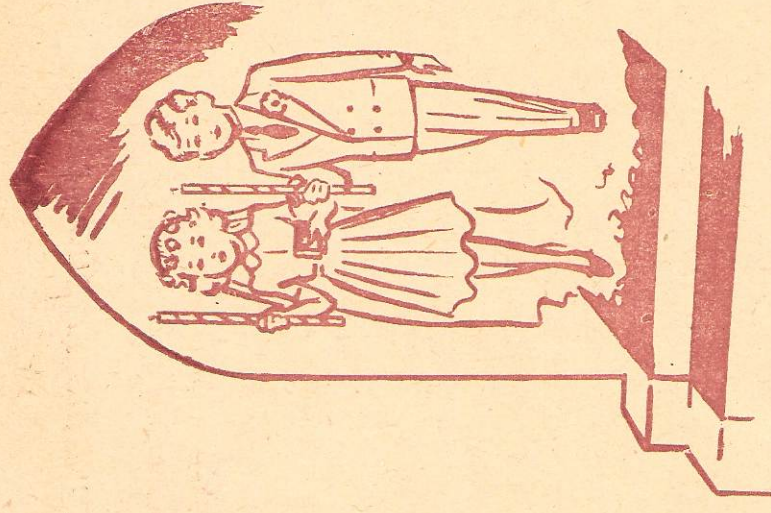
eine kleine Reise oder um
den täglichen Einkauf für die
Mutti — in keinem Fall
kommen sie „zu spät“. — Und
das verdanken sie nur ihrem
ständigen, treuen Begleiter,
ihrer zuverlässigen Uhr!



Es ist schon etwas daran:

die gute Uhr verhilft zur
Pünktlichkeit! Nicht als
Spielzeug schenkt man
sie dem Firmling oder
weil es seit langem so
üblich ist, sondern wohl-
bedacht als sinnvolles Er-
ziehungsmittel, das seinen wirklichen Wert im
Laufe der Jahre immer aufs neue beweist. Ab-
solut genau soll sie gehen, auch mal einen
kräftigen Stoß vertragen und ihr „Aeußeres“
soll Freude machen.

Es ist aber auch wichtig zu wissen,



was besonders die Firmpaten angeht:

Uhrenkauf ist Vertrauenssache; im Fachgeschäft berät man Sie in allen Fragen.

Bedenken Sie:

1. nur der Uhrmacher kann Güte und Wert der Uhr beurteilen.
2. die Uhr im Fachgeschäft ist geprüft, einwandfrei gelagert und gewissenhaft gepflegt.
3. das Fachgeschäft steht für die gekaufte Uhr ein: Sie erhalten eine entsprechende Garantie.
4. der Fachmann kann Ihnen aus diesem Grunde nur eine wirklich gute Uhr empfehlen.

Die Spezial-Firmungs-Modelle zweier bekannter Uhrenfabriken, der Marken CULMINA als Schweizer Marken-Uhr und der EPPO als deutsches Marken-Erzeugnis werden Ihren Erwartungen vollauf gerecht. Ein solides, durchaus verlässliches Werk und ein elegantes, stabiles Gehäuse sind ihre besonderen Merkmale. Die Ausführung in Golddoublé bei den Mädchen-Uhren der Marke EPPO erregt überall Bewunderung.

Eine besondere Leistung ist der Preis.

Die Buben-Uhren der Marke CULMINA ab S 315.-

die Mädchen-Uhren der Marke EPPO ab S 355.-

Nicht mehr lange ist es bis zur Firmung. Je früher Sie Ihre Wahl treffen, umso eher werden Sie überzeugt sein, Ihrem Firmling mit der guten Uhr aus dem Fachgeschäft ein Geschenk zu machen, das viele Jahre hindurch, Tag für Tag an seinen Geber erinnert.

Diese Markenuhren erhalten Sie nur im Uhrenfachgeschäft

Anton Winkler, Landed, Marktplatz 5

Lieber Vati!

In allen Photohandlungen ist die gute Agfa Box statt für S 147,- für nur S 90,- zu haben. Sogar auf Teilzahlung kann man sie bekommen.



Wenn Du sie mir kaufen möchtest, hätte ich soo viel Freude und könnte Dich und Mutti schon beim nächsten Ausflug knipsen. Denn mit der Agfa Box kann jeder sofort gute Bilder machen und verdirbt nichts. Ich weiß das, weil viele meiner Freunde schon eine haben und ich selbst sogar einmal knipsen durfte.

Schade, daß wir in den letzten Ferien noch keinen Apparat hatten. Wie schön wäre es, wenn wir alle unsere Erinnerungen sammeln könnten.



Aber jetzt, lieber Vati, geh' schnell und hole uns eine Agfa Box bei

J. PLANGGER

J. Weiskopf's Nachf.

OPTIK - FOTO

LANDECK-TIROL

N. S. Geh' nicht zu spät, lieber Vati, denn am 30. Juni ist die Aktion zu Ende!